

Jakobi

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Jakobikirchengemeinde Kirchrode



Frühlingsmarkt

Bunte Vielfalt

Seite 9-11

Solardach

Neue Energie

Seite 8

Sommerkonzert

Frische Brieze

Seite 6



**Jakobi
Kirchrode**

SOLARCAMP UND SELBSTBAU-MONTAGE DER NEUEN 50 KWp-PHOTOVOLTAIK-ANLAGE AUF DEM GEMEINDEHAUS

Vom 6. bis 13. April hat eine Gruppe von Engagierten aus unserer Gemeinde, aus Kirchrode und aus Hannover eine neue Photovoltaik-Anlage auf unserem Gemeindehaus errichtet. Der erste Impuls zu diesem spannenden Projekt entstand im September 2022 als der Journalist, Buchautor und PV-Pionier Franz Alt zu einem Vortrag zum Thema „Klima und Frieden“ bei uns im Gemeindehaus war.

Der Kirchenvorstand hat sich nach dem Gespräch mit Franz Alt vorgenommen, eine eigene Jakobi-PV-Anlage auf dem Gemeindehaus zu errichten. Diese sollte einen Teil des eigenen Strombedarfs im Gemeindehaus – zukünftig auch des Bedarfs der neuen Kindertagesstätte – decken und zusätzlich Strom in das öffentliche Netz einspeisen.

Im Zuge der hierfür notwendigen Recherchen kam die Jakobi-Gemeinde in Kontakt mit Firmen, die PV-Projekte im Selbstbau geplant und realisiert haben. Insbesondere die Montage der Module kann professionell angeleitet auch von handwerklich interessierten Laien vorgenommen werden.

Im Gemeindebrief, in kirchlichen Newslettern, in Schaukästen, und in der Netzwerk-Kommunikation mit Energiegenossenschaften sowie mit engagierten Klimaschützern ist eine Gruppe von 14 Menschen zusammengekommen, die gemeinsam anpacken wollten.

Die Hintergründe waren vielfältig: handwerkliches Interesse, Planung einer eigenen PV-Anlage, Erfahrung in der Solarzellen-Forschung, Engagement für den Klimaschutz, ... Einige konnten sich mehrere Tage einbringen, andere waren arbeitsbedingt auf eine zeitweilige Mitwirkung (z.B. 1 Tag) beschränkt. Alles war willkommen und hat geholfen.

Zunächst fand ein zweitägiges Solarcamp am Wochenende 6./7. April statt. Der erfahrene

Elektroingenieur Jens Sander vermittelte anschaulich die Grundlagen der Photovoltaik, gab Hinweise zu Arbeitssicherheit und den ersten Schritten bei der Montage. Im Garten des Jakobi-Gemeindehauses haben wir am Sonntagnachmittag einen Fön mit PV-Strom aus zwei Modulen betrieben.

Die Montage begann am Montagmorgen um 8 Uhr mit dem Aufstellen eines Dachlifts. Das Material, rund 120 Module, die Wechselrichter, 500 Meter Kabel und die Metall-Unterkonstruktion waren noch in der Garage eingelagert. Das Dach war professionell eingerüstet worden, so dass eine optimale Sicherheit für alle Mitwirkenden gewährleistet war.

Als alle Teile „oben“ waren, begann die Einrichtung des Untergrunds und die Platzierung der Schienen. Diese Vorarbeiten müssen mit größter Sorgfalt durchgeführt werden, damit die Endmontage der Module dann schnell erfolgen kann. Klar wurde: Für alle ist das Neuland – und so hatten wir anfangs eine steile Lernkurve...

Mittags hat die Gemeinde eine Verpflegung für alle Mitwirkenden zubereitet. Dafür waren alle dankbar. Diese köstlichen Mahlzeiten haben die Monteure/Monteurinnen immer wieder aufgerichtet!

Am Ende der Woche sind alle gleichstromseitigen Arbeiten ausgeführt, die Module sind montiert



und verkabelt, die Wechselrichter hängen im Technikraum. Die wechselstromseitigen Restarbeiten, die nur eine Elektrofachkraft durchführen darf, bringt Jens Sander Anfang Mai zu Ende. Nach erfolgreicher Anmeldung der neuen Jakobi-PV-Anlage bei Enercity Netze kann der Strom dann im Haus und im öffentlichen Netz fließen.

Kirein Franck, 0511/3948656
franck@ceb-energy.de

Fotos:

Andrea Seifert, +49 (0)174 9100683
www.andreaseifert.de
fotografie@andreaseifert.de